



Versilberter Dank in Friedrichsdorf

Der Gottesdienst zum Erntedank in Friedrichsdorf hatte diesmal ein außergewöhnliches Gepräge. Anders als üblich fand auch eine Segensspendung zur Silberhochzeit statt.

„Wie passt das zusammen?“, war die Frage, die der Gemeindevorsteher zu Beginn des Gottesdienstes in den Raum gestellt hatte.

Grundlage für den Erntedankgottesdienst war das Bibelwort aus 1. Mose 8,22, es enthält die Zusage Gottes an Noah, die er ihm als Antwort auf dessen Dankopfer für die Errettung vor der Sintflut gegeben hatte: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Die Einhaltung dieser Zusage des Schöpfers Himmels und der Erden ist auch heute noch die Basis unserer menschlichen Existenz auf dieser Erde. Im Internet, so der Vorsteher, finde man unter dem Suchbegriff Erntedank eine kurze Definition, die aussagt: „Fest nach der Ernte, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken.“ Somit sei der Kern eines Erntedankgottesdienstes der Dank der Gläubigen an Gott für das durch Ihn Empfangene. Dies spiegelte sich auch in der Dekoration vor dem Altar wider, wo in großen Buchstaben das Wort „Danke“ zu sehen war, umgeben von Früchten und Pflanzen aus der Natur.

Silberhochzeit

Der Dank sei auch die Verbindung zwischen dem Erntedankgottesdienst und der Segensspendung zur silbernen Hochzeit. Das Jubelpaar habe wiederholt zum Ausdruck gebracht, dass es Gott dankbar sei, dass er sich zu dem vor 25 Jahren empfangenen Hochzeitssegens immer wieder neu bekannt habe. Gott hat alles wohl ausgeführt, bis auf den heutigen Tag!

Als besonderes Geleitwort zum Hochzeitsjubiläum diente das Wort aus Psalm 111,1: „Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rate der Frommen und in der Gemeinde.“ Diejenigen, die Gott glauben, haben auch das Verlangen, ihm zu danken. Er ist der Geber aller guten Gabe. Wer seine Dankbarkeit im Kreis der Gemeinde zum Ausdruck bringt, der ist Teil der Gemeinschaft, ist im Gottesdienst und hält so die Verbindung zu seinem Gott.

Nach der Segenssendung und dem Schlussgebet sang die Gemeinde mit Orgelbegleitung das Lied „Sing ein Lied von Gott“ – das hatte sich das Jubiläumspaar gewünscht.

9. Oktober 2024

Text: Peter Frieß

Fotos: Jürgen Miertsch

